

Wirtschaftskammer Oberösterreich

XV. Funktionsperiode

Protokoll über die 1. Sitzung des Wirtschaftsparlaments
am Mittwoch, 10. Juni 2020,
im Julius-Raab-Saal der Wirtschaftskammer OÖ,
4020 Linz, Hessenplatz 3,
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

1	Begrüßung 9 Präsidentin Mag. ^a Doris HUMMER
2	Grußworte 10 Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER
3	Eröffnung 3.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit 12 3.2 Genehmigung des Protokolls des Wirtschaftsparlaments vom 20. November 2019 12 3.3 Genehmigung der Tagesordnung..... 12
4	Wahl des Präsidiums Bezirkshauptmann Mag. Werner KREISL Vorsitzender der Hauptwahlkommission..... 13
5	Erklärung der gewählten Präsidentin 15
6	Gemeinsamer Antrag: WKO-Rücklagen und freie Budgetmittel zur Krisenbewältigung für Mitgliedsbetriebe verwenden 17
7	Zusammensetzung des Erweiterten Präsidiums - Beschluss 19
8	Versand von Einladungen und Unterlagen elektronisch - Beschluss ... 20

9	Rechnungsabschluss 2019 der Wirtschaftskammer OÖ - Beschluss	21
10	Allfälliges	22

1 Begrüßung

Präsidentin Mag.^a Doris HUMMER

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Präsidentin Hummer begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsparlaments und weist in diesem Zusammenhang auf die - angesichts der COVID Pandemie - besonderen Begleitumstände hin. So ist infolgedessen die Teilnehmerzahl geringer als sonst, die Tagesordnung eingeschränkt und musste aufgrund der einzuhaltenden Sicherheits- und Hygieneregeln von einer Einladung vieler Ehrengäste Abstand genommen werden.

Weiters weist sie auf den Umstand hin, dass bedingt durch diese Sondersituation die von WKÖ Präsident Mahrer vorzunehmende Angelobung erst am 25.06.2020 in der Wirtschaftskammer Österreich stattfinden wird.

Präsidentin Hummer begrüßt in der Folge insbesondere den Landeshauptmann von Oberösterreich Mag. Thomas Stelzer sowie Landesrat Markus Achleitner und dankt diesen angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen für ihr Kommen.

Herzlich willkommen heißt Präsidentin Hummer auch ihre Präsidiumskollegen, Herrn Vizepräsident KommR Dipl.-Ing. Dr. Clemens Malina-Altzinger, Frau Vizepräsidentin KommRⁱⁿ Mag.^a Angelika Sery-Froschauer, Herrn Vizepräsident KommR Leo Jindrak sowie Frau Vizepräsidentin Margit Angerlehner.

Weiter begrüßt Präsidentin Hummer die beiden Direktoren der Wirtschaftskammer Oberösterreich, Herrn Direktor Dr. Hermann Pühringer und Herrn Direktor-Stellvertreter Dr. Gerald Silberhumer.

Herzlich willkommen heißt Präsidentin Hummer auch den Vorsitzenden der Hauptwahlkommission, Herrn Bezirkshauptmann Ing. Mag. Werner Kreisl sowie seine Stellvertreterin, Frau Hofrätin Dr.ⁱⁿ Wilbirg Mitterlehner.

Die erstmals anwesenden Delegierten zum Wirtschaftsparlament werden von Präsidentin Hummer ebenfalls herzlich willkommen geheißen.

Daran anschließend ersucht Präsidentin Hummer Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer um seine Grußworte.

2 Grußworte

Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Landeshauptmann Stelzer gratuliert einleitend den neugewählten Delegierten des Wirtschaftsparlaments und bedankt sich insbesondere bei Präsidentin Hummer und dem gesamten Präsidium für die erfolgreiche Arbeit sowie für die konstruktive Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

Landeshauptmann Stelzer geht in seinen Ausführungen zu Beginn auf die der Corona-Pandemie geschuldete Krisenzeit der letzten Monate ein. Auch wenn Oberösterreich die Krise nunmehr „im Griff habe“ war und ist die Betroffenheit groß - insbesondere bei den Unternehmerinnen und Unternehmern unseres Bundeslandes. Es hätten massive Eingriffe in das Wirtschafts- und Arbeitsleben stattgefunden, wodurch auch viele Betriebe in Schwierigkeiten geraten seien.

Daher soll der Beginn einer neuen Funktionsperiode des Oberösterreichischen Wirtschaftsparlaments als Neustart verstanden werden, um den Standort Oberösterreich wieder nach vorne zu bringen.

Gerade jetzt bräuchten - so Landeshauptmann Stelzer - die Betriebe dringend positive Perspektiven. In Übereinstimmung mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich tritt er daher für offene Wege zu den internationalen Märkten ein, weil diese für ein Exportbundesland wie Oberösterreich dringend notwendig seien. Zudem unterstütze er auch die Forderung nach Steuersenkungen, weil es jetzt gleichsam darum gehe, für eine zuversichtliche Stimmung und damit für mehr Konsum zu sorgen.

Landeshauptmann Stelzer geht in der Folge auch auf die von Bund und Land getroffenen Unterstützungsmaßnahmen für die in Schwierigkeiten geratenen Unternehmen ein - insbesondere den Härtefallfonds, die Kurzarbeit und das Oberösterreichpaket.

Er hebt in diesem Zusammenhang besonders das Thema Bildung hervor, weil es sich hierbei um ein für den Standort Oberösterreich immens wichtiges Zukunftsthema handle - ein Thema, für das die Wirtschaftskammer Oberösterreich in den letzten Jahren besonders stark eingetreten und welches regelrecht zu einem Markenzeichen geworden sei.

Abschließend dankt Landeshauptmann Stelzer den Funktionärinnen und Funktionären sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Oberösterreich, die in ihrem Zusammenwirken die WKOÖ zur „kräftigen Mitautorin“ der Erfolgsgeschichte des Landes Oberösterreich gemacht hätten.

Er wünscht dem Präsidium sowie den Delegierten der neuen Funktionsperiode viel Erfolg für ihre Tätigkeit.

Präsidentin Hummer bedankt sich bei Landeshauptmann Stelzer sehr herzlich für seine Ausführungen und betont, dass es ein gemeinsames Grundverständnis von Wirtschaft gebe.

Wirtschaftskammer und Land Oberösterreich würden daher mit Sicherheit auch in Zukunft aktiv und konstruktiv zusammenarbeiten, damit sich der Wirtschaftsstandort Oberösterreich in den nächsten Jahren weiterentwickeln und gestärkt aus dieser Krisenzeit hervorgehen könne.

3 ERÖFFNUNG

3.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

3.2 Genehmigung des Protokolls des Wirtschaftsparlaments vom 20.11.2019

3.3 Genehmigung der Tagesordnung

Präsidentin Hummer eröffnet die 1. Sitzung des Wirtschaftsparlaments in der XV. Funktionsperiode und stellt fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß zugegangen sind und somit die Beschlussfähigkeit des Wirtschaftsparlaments gegeben ist.

Nachdem es keine Anmerkungen, Abänderungs- oder Berichtigungswünsche zum Protokoll der 10. Sitzung des Wirtschaftsparlaments vom 20. November 2019 gibt, stellt Präsidentin Hummer die Genehmigung des Protokolls fest.

Da es zur vorliegenden Tagesordnung keine Ergänzungs-, Abänderungs- oder Berichtigungswünsche gibt, stellt Präsidentin Hummer die Genehmigung der Tagesordnung fest.

4 Wahl des Präsidiums

Bezirkshauptmann Mag. Werner KREISL
Vorsitzender der Hauptwahlkommission

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Präsidentin Hummer übergibt den Vorsitz an den Vorsitzenden der Hauptwahlkommission, Herrn Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl.

Mag. Kreisl informiert das Wirtschaftsparlament, das nach den Bestimmungen des Wirtschaftskammergesetzes die Wahl des Präsidiums vom Wirtschaftsparlament durchzuführen ist und die Wahlleitung dafür beim Vorsitzenden der Hauptwahlkommission liegt. Er führt aus, dass zur Erstattung eines Wahlvorschlages jedes Mitglied des Wirtschaftsparlaments berechtigt ist, sofern es die Zustimmung von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Wirtschaftsparlaments nachweist, die seiner Wählergruppe angehören. Wahlvorschläge sind nicht auf die Mitglieder des Wirtschaftsparlaments beschränkt, jedes passiv wahlberechtigte Mitglied ist wählbar. Er weist weiters darauf hin, dass - falls mehrere Wahlvorschläge vorliegen - die Bestimmungen des Verhältniswahlrechtes anzuwenden sind, sowie dass bei Vorliegen nur eines einzigen Wahlvorschlages jede weitere Wahlhandlung entfällt und die vorgeschlagenen Bewerber für gewählt zu erklären sind.

Im Anschluss an diese Ausführungen fordert Mag. Kreisl die Mitglieder des Wirtschaftsparlaments auf Wahlvorschläge einzubringen und weist darauf hin, dass ihm bereits ein schriftlicher Wahlvorschlag - erstattet vom Delegierten Wolfgang Greil - für die Wählergruppe Wirtschaftsbund mit ausreichenden Unterstützungserklärungen vorliegt.

Dieser Wahlvorschlag umfasst folgende Bewerber:

Präsidentin: **Mag.^a Doris Hummer**
Vizepräsidenten: **KommR Dipl.-Ing. Dr. Clemens Malina-Altzinger**
KommRⁱⁿ Mag.^a Angelika Sery-Froschauer

Mag. Kreisl stellt an die anwesenden Delegierten der Wählergruppe Wirtschaftsbund die Frage, ob sie diesem Wahlvorschlag zustimmen. Nachdem mehr als die Hälfte durch Handheben ihre Zustimmung zu diesem Wahlvorschlag bekundet haben - und überdies die nichtanwesenden Delegierten der Wählergruppe Wirtschaftsbund bereits schriftlich ihre Zustimmung abgegeben haben - stellt Mag. Kreisl fest, dass der Wahlvorschlag ordnungsgemäß eingebracht wurde bzw. gültig ist. Die vorgeschlagenen Kandidaten erklären sich auf ausdrückliche Befragung mit ihrer Kandidatur einverstanden.

Nachdem auf ausdrückliche Befragung durch den Vorsitzenden der Hauptwahlkommission keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht wurden, erklärt Mag. Kreisl die Kandidaten des eingereichten Wahlvorschlages für gewählt.

Mag.^a Doris Hummer, KommR Dipl.-Ing. Dr. Clemens Malina-Altzinger und KommRⁱⁿ Mag.^a Angelika Sery-Froschauer erklären sich mit der Annahme der Wahl einverstanden.

Mag. Kreisl weist abschließend darauf hin, dass das laut § 22 Abs. 6 WK - Geschäftsordnung in die Hand des Präsidenten der Bundeskammer abzulegende Gelöbnis der Präsidentin am 25. Juni 2020 im Rahmen des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Österreich erfolgen wird.

Die beiden Vizepräsidenten unterfertigen - wie es die WK Geschäftsordnung gemäß § 22 Abs. 7 vorsieht - unmittelbar gegenüber dem Wahlleiter ihre Gelöbniserklärungen.

Mag. Kreisl übergibt den Vorsitz an Präsidentin Hummer, die sich bei Mag. Kreisl für die Leitung der Wahl des Präsidiums bedankt.

5 Erklärung der gewählten Präsidentin

Mag.^a Doris Hummer

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Präsidentin Hummer bedankt sich eingangs für das Vertrauen, welches es ihr vom Oberösterreichischen Wirtschaftsparlament entgegengebracht wird. Sie beschreibt nochmals das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die besonderen Rahmenbedingungen, unter denen diese konstituierende Sitzung stattfindet. So hätte Mitte März dieses Jahres - wenige Tage nach den durchgeführten WK - Wahlen - niemand vermutet, vor welche enormen Herausforderungen die Ausbreitung von Covid-19 die Gesellschaft als Ganzes aber insbesondere auch die Wirtschaftstreibenden dieses Landes stellen würde.

Die Betroffenheit der Unternehmen - so Präsidentin Hummer - war und ist massiv. Mit Ausnahme einiger weniger Branchen bzw. Unternehmen, die ihre Umsätze halten bzw. mitunter sogar steigern konnten, waren nahezu alle OÖ. Betriebe in unterschiedlicher Schwere betroffen. Tatsächlich steht Österreich vor der tiefsten Rezession seit dem 2. Weltkrieg - so muss unser Bundesland aufgrund der Einbrüche bei den Exporten mit einem Minus des Bruttoinlandsproduktes von bis zu 10 Prozent rechnen.

Besonders drastisch zeigt sich die Situation in puncto Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote hat sich trotz Kurzarbeit auf über 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr verdoppelt - aktuell sind rund die Hälfte der in Oberösterreich Beschäftigten in Kurzarbeit bzw. in Arbeitslosigkeit, so Präsidentin Hummer. Sie sieht es daher als eine der dringendsten Aufgaben an, die Stimmung in unserem Land und die Zuversicht wieder nach vorne zu bringen. Denn wenig überraschend blicke nur die Hälfte der UnternehmerInnen und Unternehmer mit Optimismus auf die kommenden Monate - 42 Prozent hätten geplante Investitionen gestoppt, weshalb Konjunkturbelebung das Gebot der Stunde sei!

Genau hier setzt - so Präsidentin Hummer - das Restart-Paket der Wirtschaftskammer Oberösterreich an. Dieses Paket sei ausgerichtet auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer oberösterreichischen Unternehmen. Dafür müssten allerdings auch alle an dem sprichwörtlichen gemeinsamen Strang ziehen, um dem Wirtschafts- und Arbeitsmarktstandort Oberösterreich wieder zu seiner gewohnten Stärke zu verhelfen.

Präsidentin Hummer bedankt sich im Besonderen bei Bund und Land für die bereits gesetzten Hilfsmaßnahmen - allem voran im Zusammenhang mit der Corona-Kurzarbeit, dem Corona-Hilfsfonds, den Stundungen von Steuern und Abgaben, dem Exportpaket, dem Gasthauspaket und nicht zuletzt dem Härtefallfonds. Das Land Oberösterreich hat zusätzlich ein Auffangnetz gespannt, um dort Hilfe zu bieten, wo die genannten Unterstützungen des Bundes nicht oder nicht in ausreichendem Maße greifen konnten.

Vor dem Hintergrund des seitens der Wirtschaftskammer geleisteten Einsatzes in den letzten Monaten, bedankt sich Präsidentin Hummer auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Funktionärinnen und Funktionären für die von ihnen geleistete Arbeit. Alleine die Abwicklung des Härtefallfonds - mit über 50.000 abgearbeiteten Anträgen - machte unzählige Telefonate, Videokonferenzen und Verhandlungen mit politischen Entscheidungsträgern notwendig.

Um es nicht beim „bloßen“ Krisenmanagement zu belassen, stellt Präsidentin Hummer das 50 Mio. Euro Restart-Paket der Wirtschaftskammer Oberösterreich entlang des WKOÖ Standort-Masterplanes im Detail vor. Die fünf Kernthemen des Masterplans - Fachkräfte und Bildung, Innovation und Digitalisierung, Kooperation, Export und Entlastung - seien auch in der Krise die zentralen Themenfelder die es brauche, um die Konjunktur zu beleben.

Im Zusammenhang mit diesem Restart-Paket wurden für die nächsten Monate finanzielle Mittel - resultierend aus Umlagenreduktionen und direkten Investitionen - für Existenzsicherung und zur Stärkung der heimischen Unternehmen freigemacht. Etwa im Bereich der Kreditgarantiegesellschaft, beim Existenzsicherungsfonds oder in Zusammenhang mit der Abwicklung von bereits über 1.000 Digitalisierungsprojekten.

Auch die Fachorganisationen würden - dotiert mit einem Rahmen von über 5,5 Mio. Euro - ihre Hilfsangebote für die oberösterreichischen Mitgliedsbetriebe massiv erweitern. Exemplarisch nennt Präsidentin Hummer das perfekt am Masterplan orientierte gemeinsame Projekt von Lebensmittelgewerbe, Gastronomie und Hotellerie - die Schaffung eines digitalen Bestelltools. Auch weist sie in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die bereits budgetierten 4 Mio. Euro - gedacht als konjunktureller Investitionsimpuls der Wirtschaftskammer- für die Ausbaustufe des Innovation - Hub eingesetzt werden sollen.

In ihrem Ausblick erinnert Präsidentin Hummer daran, dass Krisen immer auch als Chance bzw. Wendepunkt zu sehen seien. Diesem Ziel - nämlich dem Wirtschaftsstandort Oberösterreich zu neuer Stärke zu verhelfen - diene allem voran das Restart-Paket der Wirtschaftskammer Oberösterreich, welches es nunmehr umzusetzen gelte.

Präsidentin Hummer schließt mit dem Hinweis, dass sie für die Umsetzung dieses Paketes alle Funktionärinnen und Funktionäre - im Besonderen aber die Delegierten des Wirtschaftsparlaments aller Wählergruppen - einlade, tatkräftig und ideenreich mitzuhelfen.

6 Gemeinsamer Antrag: WKO-Rücklagen und freie Budgetmitte zur Krisenbewältigung für Mitgliedsbetriebe verwenden

Mag. Bernhard SEEBER (GW)
Michael FÜRTBAUER (FW)
Doris MARGREITER (SWV)
Mag. Johannes EGGER (UNOS)

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Dieser gemeinsame Antrag wird von den Delegierten Bernhard Seeber, Fürtbauer und Zaunbauer im Detail ausgeführt - sie begründen die Hintergründe und Anliegen dieses Antrages.

Nach ergänzender Wortmeldung der WP-Delegierten Krepp zur Frage des Umgangs der Sozialversicherung mit Stundungen schlägt Delegierter Greil folgenden Abänderungsantrag vor:

„Das Wirtschaftsparlament der WKOÖ möge ein Restart-Paket zur Krisenbewältigung für OÖ. Mitgliedsbetriebe und zur Belebung der Wirtschaft beschließen. Angelehnt ist dieses Restart-Paket an die zentralen Felder des WKOÖ Standort-Masterplans: Bildung/Fachkräfte, Innovation und Digitalisierung, Kooperationen, Entlastung, Export.

Das Präsidium soll mit der Umsetzung des Restart-Pakets beauftragt werden. In Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung in den nächsten Jahren werden weitere Maßnahmenpakete gesetzt“.

Replizierend darauf, bringt Delegierter Bernhard Seeber eine Änderung zu diesem Abänderungsantrag des Delegierten Greil ein und präzisiert seinen Antrag wie folgt:

„Das Wirtschaftsparlament der WKOÖ möge ein Restart-Paket zur Belebung der Wirtschaft beschließen. Die Finanzierung soll dabei hauptsächlich aus den Rücklagen der Wirtschaftskammer erfolgen.

Das Präsidium wird mit der Umsetzung beauftragt“.

Es folgt eine intensive Diskussion - insbesondere zur Frage der Verwendung von Rücklagen im Zuge dieses Restart-Paketes - an der sich die Delegierten Egger, Zaunbauer, Traunmüller, Fenzl, Wiesinger, Bernhard Seeber, Gaßner, Greil, Fürtbauer, Steininger sowie Präsidentin Hummer und Vizepräsident Malina-Altzinger beteiligen.

Präsidentin Hummer schlägt unter Bezugnahme auf die Abänderungsanträge der Delegierten Greil bzw. Seeber vor, das dem Wirtschaftsparlament zur Beschlussfassung ein Abänderungsantrag vorgelegt wird, bei dem der vom Delegierten Greil eingebrachte Abänderungsantrag um die vom Delegierten Bernhard Seeber begehrte Formulierung seines Abänderungsantrages - „vorwiegend durch Rücklagen“ - ergänzt wird.

Sohin bringt Präsidentin Hummer nachstehenden Abänderungsantrag zur Abstimmung:

„Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Oberösterreich möge ein Restart-Paket zur Belebung der Wirtschaft beschließen. Dies unter vorwiegender Verwendung der Rücklagen. Angelehnt ist dieses Restart-Paket an die zentralen Felder des WKOÖ Standort-Masterplans: Bildung/Fachkräfte, Innovation und Digitalisierung, Kooperationen, Entlastung und Export.

Das Präsidium soll mit der Umsetzung dieses Restart-Paketes beauftragt werden“.

Das Wirtschaftsparlament nimmt diesen Abänderungsantrag - bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen - mehrheitlich an.

7 Zusammensetzung des Erweiterten Präsidiums - Beschluss

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Präsidentin Hummer erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen, was die Zusammensetzung des Erweiterten Präsidiums einer Landeskammer betrifft.

Das Wirtschaftsparlament beschließt über Antrag von Präsidentin Hummer einstimmig, dass dem Erweiterten Präsidium in der Funktionsperiode 2020-2025 auch die Spartenobmann-Stellvertreter angehören.

8 Versand von Einladungen und Unterlagen elektronisch - Beschluss

(Vor dem Wirtschaftsparlament zugegangener Text des Antrages als Anhang zum Protokoll)

Präsidentin Hummer empfiehlt auch künftig - so wie bisher - Anträge und sonstige Unterlagen der Sitzungen des Wirtschaftsparlaments an die Mitglieder elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Auf Antrag von Präsidentin Hummer beschließt das Wirtschaftsparlament einstimmig auch für die Funktionsperiode 2020-2025 den Versand von Einladungen und Unterlagen elektronisch vorzunehmen.

9 Rechnungsabschluss 2019 der WKO Oberösterreich - Beschluss

(Präsentierte Folien als Beilage zum Protokoll)

Präsidentin Hummer übergibt das Wort an Mag. Hauer, der an Hand einer Power-Point-Präsentation die wesentlichen Zahlen und Fakten des Rechnungsabschlusses 2019 der WKO Oberösterreich präsentiert.

Er weist daraufhin, dass der Finanzausschuss im Umlaufweg einstimmig beschlossen hat, den Rechnungsabschluss 2019 in der vorliegenden Form dem Wirtschaftsparlament zur Beschlussfassung vorzulegen.

Folgende Anträge werden gestellt:

Das Wirtschaftsparlament beschließt gemäß § 25 Abs. 2 Z. 3 WKG:

- Die vorliegende Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftskammer Oberösterreich für das Jahr 2019 mit einem Bilanzgewinn € 367.915,86 inkl. der darin ausgewiesenen Zuweisungen zu- und Auflösungen von Rücklagen,
- die Zuweisung des Bilanzgewinnes in voller Höhe zur Ausgleichsrücklage sowie
- die Bilanz zum 31.12.2019 mit einer Summe von € 146.072.245,02, die ausgewiesenen aktiven und passiven Bestände und die in den Bilanzbeilagen ausgewiesenen Änderungen gegenüber dem 31.12.2018.

Da es keine Wortmeldungen gibt, bringt Präsidentin Hummer den vorgetragenen Rechnungsabschluss zur Abstimmung.

Das Wirtschaftsparlament der WKO Oberösterreich beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2019 der Wirtschaftskammer Oberösterreich.

10 Allfälliges

WP-Delegierter Bernhard Seeber gratuliert dem neugewählten Präsidium zur Wahl und ersucht um die Möglichkeit, dass den einzelnen Wählergruppen bei der nächsten Sitzung des Wirtschaftsparlaments die Abhaltung eines Grundsatzstatements eingeräumt wird.

WP-Delegierter Pecherstorfer wünscht dem neugewählten Präsidium ebenfalls alles Gute und gratuliert zur erfolgreichen Wiederwahl.

Präsidentin Hummer schließt in der Folge die Sitzung - mit Hinweis auf die nächste Sitzung des Wirtschaftsparlaments am 18.11.2020 - und dankt den Delegierten für Ihre Teilnahme.

Mag.^a Doris Hummer e.h.
Präsidentin

Dr. Gerald Silberhummer e.h.
Direktor-Stellvertreter